

Sechs Schweizer Schriftsteller schreiben Bild-Unterschriften für die "Zürcher Illustrierte"

Autor(en): **Bührer, Jakob / Wenger, Lisa / Hiltbrunner, Hermann**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **8 (1932)**

Heft 1

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-756124>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



PROSIT NEUJAHR!

Der Eine feiert den Silvester
Mit Onkeln, Eltern, Bruder, Schwester,
Mit Großmama und Großpapa
(der letztere mit Podagra -).

Dann gibt es wieder Jungesellen,
Die sich in eine Bar bestellen - -
Dort spielt man elegant den Dandy - -
Bei Damen, Gin und Sherry-brandy - -

Jedoch die quasi besseren Kreise
Silvestern nach bekannter Weise
Mit Punsch und Radiogeräuschen,
Um billig «Halbwelt» vorzutäuschen.

Ein Hagestolz muß viel erdulden -
Und manche Tugend läuft Gefahr!
Der Künstler hockt auf seinen Schulden
Und lächelt still: Prosit Neujahr!

Oskar Kaiser